



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Institut für Politikwissenschaft

Arbeitskreis
Europäische
Integration
e.V.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Institut für Politikwissenschaft
Abteilung Innen- und EU-Politik und
Politische Theorie

„Horizont 2020 – 2030“ Herausforderungen des Mehrebenensystems an die EU-Reflexionsgruppe

Wissenschaftliche Konferenz

- Ort/Datum** 26.-27. November 2009 in Stuttgart
Rathaus, Marktplatz 1, Mittlerer Sitzungssaal, 4. OG
- Veranstalter:** Europa Zentrum Baden-Württemberg, Stuttgart,
Arbeitskreis Europäische Integration, Berlin,
in Kooperation mit
Eberhard Karls Universität, Tübingen, Institut für
Politikwissenschaft Abt. Innen- und EU-Politik und
Politische Theorie
Technische Universität, Darmstadt, Institut für
Politikwissenschaft
- Finanzierung:** Gefördert von der
Robert Bosch Stiftung,
der Europäischen Kommission über das Jean-Monnet-
Programm der Europäischen Union, vom Ministerium für
Kultur, Jugend und Sport Baden-Württemberg über das
Europa Zentrum Baden-Württemberg sowie von der
Landeshauptstadt Stuttgart
- Wissenschaftliche Tagungsleitung:**
Prof. Dr. Gabriele Abels, Universität Tübingen,
Vorstandsmitglied des Europa Zentrums Baden-
Württemberg
Prof. Dr. Michèle Knodt, Technische Universität Darmstadt,
Exzellenzinitiative „Eigenlogik der Städte“, 2. Vorsitzende
des Arbeitskreises Europäische Integration

Programm (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag, 26. November 2009: Erfolgsbedingungen von Reflexionsgruppen

Ab 12.00 Uhr kleiner Imbiss vor dem Konferenzraum

13.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Gabriele Abels, Universität Tübingen, Vorstandsmitglied Europa Zentrum Baden-Württemberg

Prof. Dr. Michèle Knodt, Technische Universität Darmstadt, Exzellenzinitiative „Eigenlogik der Städte“, stv. Vorsitzende des Arbeitskreises Europäische Integration

13.15 Uhr Die Arbeit der EU-Reflexionsgruppe „Horizont 2020 – 2030“

Mitglieder der Reflexionsgruppe „Horizont 2020-2030“

Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister von Stuttgart

Dr. Rainer Münz, Erste Bank Gruppe, Wien

14.15 Uhr Reflexionsgruppen als Instrument der Europapolitik:

Frühere Reflexionsgruppen und ihr Einfluss auf den Integrationsprozess

Dr. Andreas Maurer, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

Andere Formen der Beschäftigung mit Zukunftsthemen: Die Europäischen Bürgerkonferenzen (European Citizens' Consultations)

Christian Hänel, stv. Bereichsleiter Völkerverständigung Westeuropa, Amerika, Türkei, Japan, Indien, Robert Bosch Stiftung, Stuttgart

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Erfolgsbedingungen von Reflexionsgruppen, Verhandlungs- und Reformprozessen

Erfolgsbedingungen politischer Verhandlungsprozesse – Schlussfolgerungen für die Arbeit in der Reflexionsgruppe

Prof. Dr. Dr. h.c Werner Weidenfeld, Centrum für angewandte Politikforschung, Ludwig-Maximilians-Universität München

Erfolgsbedingungen lokaler und regionaler Interessenvermittlung in Reflexionsgruppen

Dr. Stefan Niederhafner, Visiting Professor, Graduate School of International Studies, Ewha University, Seoul

Die Rolle wissenschaftlicher Politikberatung in Reformprozessen

Prof. Dr. Gabriele Abels, Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen, Vorstandsmitglied Europa Zentrum Baden-Württemberg

18.00 Uhr Ende

Freitag, 27. November 2009: Herausforderungen im Mehrebenensystem

9.00 Uhr Politik im Mehrebenensystem vor dem Hintergrund der Reflexionsgruppe

Das EU-System des „Multi-Level Governance“ angesichts zukünftiger Herausforderungen

Dr. Martin Große Hüttmann, Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen

Wirksamkeit und Entwicklungsperspektiven des Subsidiaritätsprinzips in der EU

Prof. Dr. Rudolf Hrbek, Europäisches Zentrum für Föderalismus-Forschung Tübingen, Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen, Präsident des Arbeitskreises Europäische Integration

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr Herausforderungen des kommunalen Regierens im EU-Mehrebenensystem

Kommunales Regieren im europäischen Mehrebenensystem

Prof. Dr. Michèle Knodt, Institut für Politikwissenschaft, Technische Universität Darmstadt; Exzellenzinitiative „Eigenlogik der Städte“, stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises Europäische Integration

Zukünftige Rolle des Ausschusses der Regionen als Vertreter der Kommunen und Regionen in der EU

Dr. Gerhard Stahl, Generalsekretär des Ausschusses der Regionen, Brüssel

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Kommunale Politik im Mehrebenensystem

Zukünftige demographische Entwicklungen im EU-Mehrebenensystem

Dr. Ole Wintermann, Programm "Zukunft global denken", Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Klimapolitik im Mehrebenensystem

Annegret Eppler M.A., Ass. iur., Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen

Neue Wege in der Sozial- und Beschäftigungspolitik im Mehrebenensystem - Herausforderungen für die kommunale Politik

Dr. Ute Behning, Institut für europäische Wohlfahrtssystemforschung, Bramsche

Die Rolle der kommunalen Ebene in der Identifikation der BürgerInnen mit der EU

Dr. Angelika Vetter, Abteilung Politische Systeme und Politische Soziologie, Universität Stuttgart

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr Diskussion: Schlussfolgerungen für die Arbeit in der Reflexionsgruppe

Input:

*Prof. Dr. Gabriele Abels, Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen,
Vorstandsmitglied Europa Zentrum Baden-Württemberg*

*Prof. Dr. Michèle Knodt, Institut für Politikwissenschaft, Technische Universität
Darmstadt, Exzellenzinitiative „Eigenlogik der Städte“, stellvertretende
Vorsitzende des Arbeitskreises Europäische Integration*

16.00 Uhr Ende der Tagung

Öffentliche Verbreitung:

Die Veranstalter wollen die Arbeit der EU-Reflexionsgruppe zu den Zukunftsfragen der EU nicht nur mit einer wissenschaftlichen Konferenz begleiten, sondern dafür Sorge tragen, dass die Ergebnisse der Konferenz auch Eingang in die Arbeit der Reflexionsgruppe finden. Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart, der als einziger Deutscher der Reflexionsgruppe angehört, ist dabei ein wichtiges Bindeglied. Ferner will das Europa Zentrum Baden-Württemberg über sein EUROPE DIRECT Informationszentrum Stuttgart in unmittelbarer Nähe zum Stuttgarter Rathaus auch die Bevölkerung über die Zukunftsthemen der EU und die Arbeit der Reflexionsgruppe informieren und sie an den Ergebnissen der wissenschaftlichen Konferenz teilhaben lassen. Dies soll durch begleitende Informationstische und eine kleine Ausstellung im Stuttgarter Europahaus, durch Einbezug der Medien und durch die Öffnung der Konferenz auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger außerhalb der „Scientific Community“ geschehen.

Das EUROPE DIRECT Informationszentrum Stuttgart findet sich auf der Rückseite des Rathauses im „Europahaus“ in der Nadlerstraße 4 am Pierre-Pflimlin-Platz im Erdgeschossbereich:



www.europe-direct-stuttgart.de

Anmeldungen:

Anmeldungen für die Teilnahme an der Konferenz richten Sie bitte direkt an das Europa Zentrum Baden-Württemberg mit angehängtem Anmeldeabschnitt.

Europa Zentrum Baden-Württemberg

Sabine Bliestle

Nadlerstraße 4

70173 Stuttgart

Tel. 0711-2349367

Fax: 0711-2349368

info@europa-zentrum.de

www.europa-zentrum.de

Kosten der Teilnahme:

Die Kosten für die Teilnahme am Programm der Konferenz betragen:

- | | |
|---|--------|
| - für Mitglieder des AEI oder des Europa Zentrums BW: | 40,- € |
| - für Nichtmitglieder | 70,- € |
| - für Studierende | 20,- € |

Der Betrag beinhaltet die Kosten für Tagungsunterlagen sowie einen Imbiss am Donnerstag, ein Mittagessen am Freitag sowie Getränke/Gebäck während der Pausen.

[Anmeldung bitte per Brief, Mail oder Fax, Fax-Nr. 0711-2349368]

Europa Zentrum Baden-Württemberg
Z. Hd. Sabine Bliestle
Nadlerstr. 4
70173 Stuttgart

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich an für die Konferenz "Horizont 2020-2030" vom 26. bis 27. November 2009 im Rathaus in Stuttgart. Ich stimme zu, dass mein Name, meine Institution und meine E-Mail-Adresse den Teilnehmenden der Konferenz zugänglich gemacht werden.

Nachname, Vorname(n)

(Gegebenenfalls) Institution

Straße und Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

AEI-Mitglied: Ja , Nein

EZBW-Mitglied: Ja , Nein

Student/in: Ja , Nein

Datum, Unterschrift

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung mit Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in Stuttgart sowie einer Rechnung über den Teilnahmebetrag, der bis eine Woche vor Beginn der Veranstaltung auf das Konto des Europa Zentrums Baden-Württemberg überwiesen worden sein muss. Sollte die Höchstzahl der möglichen Teilnehmenden bereits erreicht sein, erhalten Sie eine Mitteilung, dass Sie auf die Warteliste gesetzt wurden. Sie werden dann erneut kontaktiert, sobald ein Teilnahmeplatz frei wird.